

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 27. März.

(Dienstag)

1810.

No. 37.

Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 28. Febr.

Das Gerücht erneuert sich, daß Sr. Maj. nächstes Frühjahr eine Reise nach der Moldau machen, und sich von da zu ihrer Armee an der Donau begeben werde, deren Operationen mit dem größten Nachdruck fortgesetzt werden sollen, da die Hoffnung eines Friedens mit der Pforte verschwunden ist.

Stockholm, vom 6. März.

Sr. königl. Majestät haben geruhet, die von den Reichsfürsten angebotene Summe von 270000 Rthln. Spec. jährlich für Dero Hofhaltung, und Hafer, Heu und Stroh in natura für 150 Pferde, vom Anfange dieses Jahres an gerechnet, anzunehmen.

Copenhagen, vom 15. März.

Zufolge eines königl. Beschlusses ist hier in Lande eine Anleihe in Banco oder Banco-Baluta für königl. Rechnung eröffnet worden, und von dem Finanz-Collegium deshalb eine Bekanntmachung unterm 6ten d. M. erlassen. — Sr. schwedische Majestät, König Karl XIII., hat dem Kaiser Alexander wieder den Seraphinenorden zugesandt, den dieser nach Schweden zurückschickte, als Gustav IV. Adolph die russ. und preuss. Orden zurück gesandt hatte.

London, vom 9. März.

Briefe aus Cadix melden uns, daß die Franzosen, unter Anführung des Generals Sebastiani, nach der Einnahme von Malaga gegen Murcia vorgedrückt seyen. — Ciudad-Real wird von einem Theile des Neapolitanischen Korps belagert.

Amsterdam, vom 19. März.

Nach von Paris angekommenen offiziellen Nachrichten ist am 16. d. zwischen den Bevollmächtigten Sr. Maj. des Königs und Sr. Maj. des Kaisers der

Franzosen ein Traktat unterzeichnet worden, vermöge dessen das Königreich Holland, mittelst einiger nicht abzuwendenden gewesenen Opfer, seine Existenz behalten wird. Der König ist gefonnen, gleich nach der Vermählung seines erhabenen Bruders nach seinen Staaten zurückzukehren.

Paris, vom 19. März.

Im Moniteur liest man, daß gestern der großherzogl. badische bevollmächtigte Minister, Freiherr von Dalberg, Audienz bei dem Kaiser gehabt habe, um Sr. Maj. sein Zurückberufungsschreiben zu überreichen. — Der Fürst von Nassau Weilburg ist hier angekommen. Er bewohnt das Hotel, das vormals der König und die Königin von Holland besessen und bewohnt hatten. — Sr. Maj. haben den Ministern befohlen, dafür zu sorgen, daß der Traubensyrup des Hrn. Parmentiers so viel möglich bei allen Gelegenheiten gebraucht werde.

Vom 20. Der König von Westphalen und der Großherzog von Würzburg sind hier angekommen. — Unser ehemaliger Botschafter in Neapel, Alquier, ist, dem Vernehmen nach, in gleicher Eigenschaft nach Stockholm ernannt. — Nach den letzten Nachrichten aus Madrid hat der König von Spanien sich von Chelana nach Malaga begeben, von wo er seine Reise nach Grenada fortsetzen wird.

Vom 21. Der Moniteur meldet heute die gestern um 3 Uhr Nachmittags erfolgte Abreise des Kaisers nach Compiègne, die Ankunft des Königs von Neapel, des Vizekönigs von Italien und seiner Gemahlin. — Nachrichten aus Savoyne vom 17ten März zufolge wollten mehrere Städte Andalusiens, mit kön. Erlaubnis, durch Abged. d. n. e. aus ihrer Mitte einen Versuch machen, die Einwohner von Cadix zur Unterwerfung zu bewegen; sie wurden aber von den Engländern zurückgewiesen.

